



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

**Arminia**

**Paderborn, 1857**

Schatten und Freund

**urn:nbn:de:hbz:466:1-27664**

Der Blumen Göttinn hörte  
Den leisen Klage-ton;  
Sie sprach: „Es blüht nicht immer  
Für stiller Tugend Schimmer  
Der Liebe süßer Lohn.“

„Laß mildern deinen Kummer  
Der Hoffnung sanftes Grün!  
Bald sollst du allentzückend  
Zur Liebe und beglückend  
Aus Mädchenaugen blüh'n!“

Da haucht' es seine Seele  
In Duft dem Himmel zu,  
Und seine zarten Blätter  
Entführten Liebesgötter.  
Da In i! wurdest du. —

---

V.

Schatten und Freund.

---

Umstrahlt dich hell der Sonne Schein,  
Gleich stellt sich auch der Schatten ein.  
Er wandelt mit, wohin du gehst,  
Steht stille, wenn du stille stehst;  
Doch mit der Sonne hellem Strahl,  
Fort ist der Schatten auf einmahl. —  
Gleicht nicht der Freund, den Glück und Glanz  
Dir zugesellt, dem Schatten ganz?

---